

# Oetmannshausen an der Spitze

**IN ZAHLEN** 20 Wehren nehmen an Leistungsübungen auf Kreisebene teil

VON MARVIN HEINZ

**Frieda** – Die Hessischen Feuerwehrleistungsübungen auf Kreisebene haben am Samstag in Frieda auf dem Gelände der Firma Friedola stattgefunden. Grundlage der Übungen sind die in Hessen eingeführten Feuerwehr-Dienstvorschriften und die Unfallverhütungsvorschriften. Wir haben die Leistungsübungen, die sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammensetzen, in Zahlen zusammengefasst:

**5 Knoten** mussten am Ende des praktischen Teils gebunden werden. Bei Mastwurf, Schoten- und Pfahlstich trennte sich häufig die Spreu vom Weizen. Bei Punktgleichheit war die Knotenzeit ausschlaggebend.

**7 Minuten** und 30 Sekunden hatten die Gruppen, jeweils bestehend aus neun Aktiven, Zeit, um einen imaginären Brand zu löschen und eine Person zu retten. Stimmt das Zusammenspiel zwischen den Trupps und dem Fahrzeugführer nicht, blieb viel Zeit auf der Strecke.

**20 Wehren** nahmen mit ihrer Mannschaft oder Staffel an der Übung teil. Rainer Liberty, Organisator und Übungsleiter des Stabs Gefahrenabwehr, war mit der Teilnehmerzahl zufrieden. „Was



**Für die Feuerwehr Renda** gingen unter anderem Thomas Führer (vorn, links) und Andreas Ebeling (vorn, rechts) sowie Frank Stüber (hinten, links) und Jonas Ebeling an den Start.

FOTO: MARVIN HEINZ

theoretisch abgerufen werden kann, muss auch praktisch umgesetzt werden.“

**71 Meter** lang war die Strecke des praktischen Teils. Fallklappen simulierten das Brandereignis. Eine Puppe stellte den Vermissten dar und war aus dem zweigeschossigen Einfamilienhaus zu retten. Nachdem der Gruppenführer seine Erkundung abgeschlossen hatte, begab er sich an den Verteiler und gab dem Angriffstrupp den Befehl: „Angriffstrupp zur Menschenrettung mit Pressluftatmern und einem Rohr ins Wohnzimmer durch den Hauseingang vor!“

**270 Grundfragen** konnten für den theoretischen Teil gelernt werden. Die 15 ausgewählten Fragen orientierten sich an den Lerninhalten der Truppausbildung. So beinhalteten die Fragen unter anderem Themen aus der Einsatzlehre und aus dem Bereich Gefahrgut. Zehn Minuten Zeit blieben den Einsatzkräften, um alle Fragen zu beantworten. „Die Ergebnisse waren allesamt im guten Bereich“, sagte Liberty. Die Teilnehmer erwarben Leistungsabzeichen in Eisen, Bronze, Silber und Gold sowie Gold 5 und Gold 10.

Weitere Fotos zu diesem Thema: [werra-rundschau.de](http://werra-rundschau.de)

## DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

### Oetmannshausen schließt am besten ab

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wehretal - Oetmannshausen 99,6 Prozent      | 12. Ringgau-Renda I, 90,8 Prozent                  |
| 2. Meißner I, 99,3 Prozent                     | 13. Ringgau-Renda II, 88,8 Prozent                 |
| 3. Meinhard - Hitzelrode/Jestädt, 97,9 Prozent | 14. Bad Sooden-Allendorf I, 88,7 Prozent           |
| 4. Waldkappel I, 97,6 Prozent                  | 15. Meinhard - Schwebda, 87,8 Prozent              |
| 5. Waldkappel III, 96,8 Prozent                | 16. Bad Sooden-Allendorf - Kleinvach, 81,2 Prozent |
| 6. Meinhard-Grebendorf, 96,8 Prozent           | 17. Wanfried, 79,5 Prozent                         |
| 7. Herleshausen - Wommen, 96,2 Prozent         | 18. Bad Sooden-Allendorf II, 75 Prozent            |
| 8. Waldkappel II, 94,6 Prozent                 | 19. Berkatal, 74,9 Prozent                         |
| 9. Meißner II, 94,2 Prozent                    | 20. Wanfried - Altenburschla, 70 Prozent           |
| 10. Herleshausen-Wommen II, 92 Prozent         |  |
| 11. Meißner III, 91,1 Prozent                  |  |

mhz